



An die Vorsitzende
Des BA 08 – Schwanthalerhöhe
Frau Sybille Stöhr
BA-Geschäftsstelle Süd
Meindlstr. 14
81373 München

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: \\
Telefax: \\
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
Zimmer: \\
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
20.07.2021

**Freigabe der Kurt-Haertel-Passage für den Radverkehr;
Fahrradgerechter Ausbau des Abgangs zur Westendstraße / Theresienhöhe**
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01961 des Bezirksausschusses 08 - Schwanthalerhöhe
vom 23.03.2021

Sehr geehrte Frau Stöhr,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Der Bezirksausschuss 08 - Schwanthalerhöhe fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat, auf:

- Die Kurt-Haertel-Passage für den Radverkehr freizugeben (Gehweg – Rad frei).
- Einen Ausbau der zur Westendstraße führenden Treppe zur Nutzung für Fahrradfahrer*innen umzusetzen.

Die Kurt-Haertel-Passage ist eine tatsächlich-öffentliche Verkehrsfläche auf Privatgrund. Gemäß Bebauungsplan ist sie mit Geh- und Radfahrrecht zu Gunsten der Allgemeinheit besehen. Von 2011 bis 2015 gab es Beschwerden über die Verkehrssicherheit der als gemeinsamer Geh- und Radweg gekennzeichneten Kurt-Haertel-Passage. Dabei ging es zum einen um die Gefährdung von Kindern der ansässigen Kinderkrippe und zum anderen um Radunfälle von Radfahrenden, die die Schieberampe befuhren und gestürzt waren. Aus diesem Grund wurde die Beschilderung zu einem Gehweg abgeändert.

In den Bebauungsplänen 1358 und 1867 wurde das gemeinsame Geh-/Radrecht fortgeführt

und sollte an die Theresienhöhe angebunden werden. Bei der Planung der südlichen Rampe wurde die Abwägung zu Gunsten des vorhandenen Grünbereichs getroffen. Für die barrierefreie Anbindung wurde ein Aufzug zum Stadtbalkon des Europäischen Patentamt vorgesehen.

Das Baureferat führte 2021 Straßenbauarbeiten in mehreren Bauphasen durch und verbessert die Fuß- und Radverkehrsführung im Kreuzungsbereich Grasserstraße / Landsberger Straße. Für den Radverkehr wurde von der Grasserstraße auf die Landsberger Straße eine Geradeaus-, Linksabbiegespur geschaffen.

Die Landsberger Straße zwischen Donnersberger Brücke und Martin-Greif-Straße soll im Rahmen des Radentscheids Maßnahmenbündel III & IV überplant werden. Im Zuge dessen sollen Varianten zur Radwegeführung erarbeitet werden.

Gegen eine gemeinsame Führung spricht u. a. das Gefälle des Brückenbauwerks, das verkehren schutzbedürftiger Fußgänger*innen und eine hohe Anzahl an Verkehrsteilnehmer*innen. Die maximal verträgliche Fußgänger- und Radfahrerbelastung für eine gemeinsame Führung wird in Spitzenstunden wahrscheinlich bereits heute erreicht. Aktuelle Verkehrszahlen liegen nicht vor. Eine Fuß- und Radverkehrszählung war auf Grund der verlängerten Baumaßnahme an der Grasserstraße / Landsberger Straße nicht zielführend. Die zu erwartende Radverkehrszunahme durch einen Rampenbau in Richtung Westendstraße steht im Widerspruch zu einer gemeinsamen Fuß- und Radverkehrsführung. Für den Anstieg sprechen die Radverkehrsmaßnahmen in der Schwanthalerstraße und dass die Westendstraße ein Teilstück der Bestvariante für die Radschnellverbindung Starnberg ist.

Wir erlauben uns, dem Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirkes einen Abdruck des Schreiben zu dessen Information zukommen zu lassen.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 01961 kann nicht entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2